

Hansestadt Stralsund
Ausschuss für Sport

Niederschrift
der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Sport

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 18.09.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:55 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Mitglieder

Frau Kathrin Bischoff
Herr Frank Fanter
Herr Jonathan Göbel
Herr Ralf Klingschat
Herr Sebastian Knauer
Frau Jana Periša
Herr Michael Philippen
Frau Maria Quintana Schmidt bis 17:15 Uhr
Herr Christian Rotkowsky
Herr Clemens Sommer

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Jörn Tuttlies

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Wahlen
 - 2.1** Wahl des/der Ausschussvorsitzenden
 - 2.2** Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen
 - 2.3** Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden
 - 2.4** Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden
- 3** Bestätigung der Niederschrift - keine
- 4** Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 5** Beratung zu aktuellen Themen
 - 5.1** Baufortschritt Kunstrasenplatz Kupfermühle
 - 5.2** Mitteilungen der Verwaltung
- 6** Verschiedenes
- 10** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Sport sind 10 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die 2. Stellvertreterin des Präsidenten der Bürgerschaft, Frau Maria Quintana Schmidt, eröffnet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Wahlen

zu 2.1 Wahl des/der Ausschussvorsitzenden

Frau Quintana Schmidt bittet um Vorschläge zur Wahl des Ausschussvorsitzenden.

Klingschat schlägt Herrn Michael Philippen vor.

Frau Quintana Schmidt lässt über den Vorschlag abstimmen.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Somit ist Herr Michael Philippen zum Ausschussvorsitzenden gewählt.

Herr Philippen dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

zu 2.2 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner/innen

Die Stellvertreterin des Präsidenten der Bürgerschaft, Frau Maria Quintana Schmidt, verpflichtet gemäß § 28 Abs. 2 Kommunalverfassung MV als sachkundige Einwohner Frau Jana Periša, Herrn Jonathan Göbel, Herrn Ralf Klingschat und Herrn Sebastian Knauer zur gewissenhaften Erfüllung der Aufgaben im Ausschuss für Sport.

zu 2.3 Wahl der 1. Stellvertreterin/des 1. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Göbel schlägt Herrn Ralf Klingschat als 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Philippen lässt über den Vorschlag abstimmen:

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Somit ist Herr Ralf Klingschat zum 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden gewählt.

zu 2.4 Wahl der 2. Stellvertreterin/des 2. Stellvertreters der/des Ausschussvorsitzenden

Herr Klingschat schlägt Frau Maria Quintana Schmidt als 2. Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden vor.

Herr Philippen lässt über den Vorschlag abstimmen.

Abstimmung: 10 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Somit ist Frau Quintana Schmidt zur 2. Stellvertreterin des Ausschussvorsitzenden gewählt.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift - keine

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine

zu 5 Beratung zu aktuellen Themen

zu 5.1 Baufortschritt Kunstrasenplatz Kupfermühle

Herr Tuttlies teilt mit, dass Baufortschritte erkennbar sind, jedoch ist auch anzumerken, dass der geplante Zeitrahmen nicht eingehalten werden kann. Er führt aus, dass der Oberboden abgetragen und entsorgt wurde. Es handelte sich dabei um kontaminierten Boden, welcher gesondert entsorgt werden musste. Zusätzlich erfolgte ein elektronisches Nachweisverfahren, welches viel Zeit in Anspruch nahm. Die Ballfangzaunanlage wurde ebenfalls abgerissen und entsorgt.

Der Aushub und der Einbau des großen Regenwasserbehälters mit ca. 450m³ Füllvolumen wurden durchgeführt. Dieses Regenwasserbecken ist für die starke Drainage und Bewässerungsanlage des Kunstrasenplatzes relevant, da die Kosten bei Gebrauch von Trinkwasser erheblich steigen würden. Die Fundamente für die Ballfangzaunanlage und die Flutlichtmasten wurden errichtet. Es laufen außerdem vorbereitende Arbeiten zur Montage der Ballfangzaunanlage und ab nächster Woche die Montage der Zaunpfosten.

Weiterhin ist der Bodenaustausch, der Einbau der Drainageleitung, der Wegebau, der Bewässerungsring für die Bewässerungsanlage, der Kunstrasphalt und das Verlegen des Kunstrasenteppichs geplant.

Herr Tuttlies verkündet, dass das Bauvorhaben bis zum 30.05.2025 abgeschlossen sein soll. Sollten die Temperaturen dauerhaft über 5 Grad Celcius sein, kann die Asphaltierung über die Wintermonate fortgeführt werden.

Herr Philippen möchte wissen, ob der Kostenrahmen eingehalten wird.

Herr Tuttlies verneint dies und verweist auf die Übergangslösung bis zur Genehmigung der Hauptsatzung. Konkrete Mehrkosten kann er noch nicht beziffern, weist jedoch darauf hin, dass diese nicht unerheblich sein werden.

Herr Klingschat erfragt den aktuellen Fortschritt hinsichtlich des Funktionsgebäudes mit Umkleiden und Sanitäranlagen auf dem Areal. Herr Tuttlies erläutert, dass diese Maßnahme im Haushalt untersetzt ist. Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen müssen allerdings pragmatischere Lösungen gefunden werden. Das geplante hochfunktionelle Haus mit Tribüne wird so nicht realisiert werden können. Die Großplanungen stammen aus dem Jahr 2018 und sind in dem finanziellen Rahmen heutzutage nicht mehr umsetzbar.

Der Ausschussvorsitzende merkt an, dass der Ausschuss dieses Vorhaben eng begleiten und stetig über die Neuerungen der Verwaltung informiert werden sollte. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

zu 5.2 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Tuttlies führt aus, dass der Ausschuss für Sport einen wesentlichen Teil zur Schaffung des Haus des Sports beigetragen hat. Herr Tuttlies trägt die Stellungnahme des Stadtsportbundes vor. Der Präsident des Stadtsportbundes, Herr Hofmann, ist sehr zufrieden mit dem Anlauf des Haus des Sports. Die Resonanz ist äußerst positiv. Die Kombination aus Küche, Büroräume, Konferenzraum und Übernachtungsmöglichkeiten wird ausgiebig für Mitglieder-/ Elternversammlungen, Schulungen etc. genutzt. Er lobt den unkomplizierten Verfahrensweg der Vermietung mittels Schlüsselboxen.

Kritikpunkt ist die Parkplatzsituation vor Ort. Es werden die Parkplätze oftmals von Anwohnern benutzt, so dass nicht genügend Stellplätze für die Gäste zur Verfügung stehen. Laut Herrn Tuttlies wird aktuell eruiert, ob das Tor nachts wieder geschlossen werden muss oder ob sich alternative Lösungen finden.

Herr Tuttlies geht davon aus, dass der Sportbund nochmals gesondert eine Vorstellung zur Entwicklung zum Haus des Sports im Ausschuss vortragen wird.

Als nächsten Punkt führt Herr Tuttlies die große Runde des Sports auf. Die Veranstaltung ist für November 2024 geplant. Das genaue Datum wird noch beraten und zeitnah mitgeteilt. Aktuell gibt es einen leichten Rückgang der teilnehmenden Sportvereine. Er hoffe jedoch trotzdem auf eine rege Beteiligung.

Des Weiteren berichtet Herr Tuttlies vom Stadtsportfest im Frühjahr 2024. Aufgrund des Angebotes, das Sportabzeichen für jedermann zu erlangen, wurde dies stark besucht.

Im Mai 2025 soll erneut ein Sportfest stattfinden. Herr Tuttlies erhofft sich eine noch höhere Teilnahme.

Darüber hinaus erwähnt er die Zustände der Sportstätten/Turnhallen in Stralsund. Durch Starkregen wurden einige Sportstätten kurzzeitig in Mitleidenschaft gezogen. Er weist darauf hin, dass aktuell alle Sporthallen für den Trainingsbetrieb nutzbar sind. Es sind lediglich noch kleinere Mängel bei den Sanitäreinrichtungen bzw. Umkleiden vorhanden.

Die Sommerferien wurden in diesem Jahr erneut genutzt, um bauliche Maßnahmen durchzuführen. In der Curi-Sporthalle wurde eine Fensterfläche erneuert. Aktuell finden Elektroarbeiten und Arbeiten an der Lüftungsanlage statt. Sofern dies möglich ist, stehen für das kommende Jahr Erneuerungen an der Lüftungsanlage, am Dach sowie die Prellschutzwand auf dem Plan.

Herr Tuttlies teilt mit, dass es ein neues Förderprogramm „Schulbauprogramm nach § 10 FAG“ des Landes M-V gibt. Es wurden alle Kommunen im Landkreis V-R aufgefordert, geeignete Investitionsmaßnahmen, bauliche Ertüchtigungen, Grundsanierungen oder Neubauten anzumelden. Es wurden ursprünglich seitens der Stadt 7 Maßnahmen angemeldet. Er ist erfreut mitteilen zu können, dass 2 Maßnahmen die erforderliche Punktzahl erreicht haben, um in die engere Auswahl zu kommen. Mittels eines Lenkungsausschusses des Landkreises wurden die zwei Maßnahmen der Hansestadt Stralsund auf die Sofortliste gesetzt und beim Land M-V eingereicht. Es handelt sich um die Errichtung der Freilufthalle und der Ersatzneubau der Sporthalle Hermann Burmeister. Es wurde hinsichtlich der Freilufthalle ein Förderungsbedarf von 50 Prozent angemeldet. Die Maßnahme an sich steht im Haushalt mit 1,5 Mio. EUR. Der Ersatzneubau der Sporthalle Hermann Burmeister wurde mit insgesamt 6 Mio. EUR angegeben. Es wurden ebenfalls 50 Prozent Fördermittel angemeldet. Die aufzubringenden Eigenmittel in Höhe von 3 Mio. EUR standen zum Zeitpunkt der Anmeldung der Förderprogramme nicht im kommenden Haushaltsplan, wurden jedoch mittlerweile aufgenommen.

Aktuell wartet die Verwaltung auf den Zuwendungsbescheid des Landkreises Vorpommern-Rügen. Sofern die Zuwendungen erfolgen, muss in den nächsten 4 Jahren der Bau erfolgen. Es ist angedacht, eine Zweifeldsporthalle zu errichten. Jedoch muss dafür der finanzielle Rahmen ausreichen. Sollten die Planungen ergeben, dass dies mittels 6 Mio. EUR nicht möglich ist, wird eine Einfeldsporthalle zzgl. Funktionsräume in Betracht gezogen. Sofern es Neuigkeiten diesbezüglich gibt, wird er jenes dem Ausschuss für Sport mitteilen.

Herr Tuttlies teilt ferner mit, dass im letzten Jahr eine Kooperation hinsichtlich der Schwimmhalle mit der Marinetechnikschule geschlossen wurde. Laut den Rückmeldungen der Vereine war der Preis der Nutzung der Schwimmhalle jedoch sehr hoch. Aus dem genannten Grund hat die Verwaltung Gespräche aufgenommen. Das Ergebnis daraus ist, dass ab November zwei komplette Zeiten angeboten werden können. Es kann jeweils am Donnerstagabend sowie freitags ab 13 Uhr bis 20 Uhr die komplette Schwimmhalle genutzt werden. Die Voraussetzungen dafür sind, dass ein Rettungsschwimmer anwesend sein muss, welcher nicht am Training teilnimmt. Es konnte ein günstigeres Angebot ausgehandelt werden, sofern die Hansestadt Stralsund als Mieter auftritt. Daher sind die Vereine angehalten, sich bei der Verwaltung mit den jeweiligen Bedarfen zu melden.

Herr Klingschat merkt hinsichtlich der Sporthalle Hermann Burmeister an, dass an eine Multifunktionalität gedacht werden muss, z.B. ein Trakt mit Nebenräumen. Nicht alle Sportler benötigen Felder zur Ausübung des Sports. Es sollte auch an andere Bereiche gedacht werden, wie z.B. Ringen, Judo, Leichtathletik.

Frau Bischoff möchte erfahren, ob durch die Einmietung in der Schwimmhalle in Parow eine Entlastung im Hansedom bereits zu erkennen ist. Sie merkt an, dass es z.B. für Babyschwimmen sehr lange Wartezeiten gibt.

Dazu teilt Herr Tuttlies mit, dass eine Entlastung zu erkennen ist. Jedoch fehlen ehrenamtliche Übungsleiter. Es gibt eine hohe Nachfrage nach Kursen, vor allem auch, da Kinder in jüngeren Jahren das Schwimmen lernen, als in der Vergangenheit.

Auf Nachfrage von Herrn Philippen merkt Herr Tuttlies an, dass die eingereichten Förderanträge mündlich zugesagt wurden. Es liegt jedoch noch kein unterschriebener positiver Bescheid vor. Hinsichtlich der im Haushalt bereits eingestellten 1,5 Mio. EUR für die Freilufthalle kann die dafür in Aussicht gestellte Fördersumme von 750.000 EUR für den Eigenanteil der neuen Sporthalle Hermann Burmeister verwendet werden.

zu 6 Verschiedenes

Hinsichtlich der nächsten Ausschusssitzung schlägt der Ausschussvorsitzende vor, eine aktuelle Übersicht zum Zustand der Sportstätten im Ausschuss durch die Verwaltung vorstellen zu lassen, damit jedes Ausschussmitglied auf dem gleichen Kenntnisstand ist. Die Mitglieder begrüßen dies.

Des Weiteren schlägt Herr Philippen vor, die Auslastung der Hallenzeiten durch die Verwaltung aufzeigen zu lassen. Die Mitglieder begrüßen dies ebenfalls.

Herr Klingschat möchte über die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für den Bereich Sport des kommenden Haushalts 2025 sprechen und bittet die Verwaltung um Stellungnahme sowie um Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Sport. Die Mitglieder stimmen dem zu, dass dies ebenfalls in der nächsten Ausschusssitzung diskutiert wird.

Auf Nachfrage von Herrn Göbel teilt Herr Tuttlies mit, dass die Soccerboxen errichtet werden, sobald die finanziellen Mittel dafür vorhanden sind. Es wird mit 100.000 EUR pro Box gerechnet. Die geeigneten Standorte wurden bereits ermittelt. Es wird nach Fördermitteln gesucht.

Da es im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ebenfalls keinen Redebedarf gibt, schließt der Ausschussvorsitzende die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Sport.

gez. Michael Philippen
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung